

**Donnerstag, 26. April 2018 19:00**  
Villa Esche, Parkstraße 58, 09120 Chemnitz

**Referent: Gabriel Bensch, Designer (Bensch Horezky GbR), Dresden**

### **Zeitgemäßes Produktdesign Die Deutschen Werkstätten Hellerau**

Die Deutschen Werkstätten sind eines der international führenden Unternehmen im Nischenmarkt des individuellen Innenausbau für private und öffentliche Objekte sowie Megayachten im hochexklusiven Marktsegment. Dabei sind die Grenzen zwischen Architektur, Innenarchitektur, Engineering und Produktdesign fließend. Die vielschichtigen und umfangreichen Aufträge erfordern zunehmend einen höheren Entwicklungsaufwand, da immer öfter Ideen umgesetzt werden sollen, für die es bisher keine bewährte Herstellungsmethode gibt. Um hier erfolgreich zu sein, müssen das Können und Wissen der verschiedenen Spezialgebiete zusammenkommen und sich gegenseitig ergänzen. Je umfangreicher das Projekt und je höher der notwendige Innovationsgrad ist, desto mehr Fachwissen aus den unterschiedlichen Fachbereichen wird benötigt und muss abgestimmt werden. Dabei wird der Designer zum Moderator zwischen den Disziplinen und übernimmt neben dem Entwurf auch die Rolle des Vermittlers zwischen dem Anspruch des Kunden, dem technisch Machbaren und den Möglichkeiten und Grenzen handwerklicher Fertigungsmethoden.



**Preis:** 10,00 €/erm. 5,00 €  
*Eine Veranstaltung der Villa Esche/GGG und der Henry van de Velde Gesellschaft Sachsen e. V.*

**Dienstag, 12. Juni 2018 19:00**  
Villa Esche, Parkstraße 58, 09120 Chemnitz

**Referent: Prof. Dr. Arnold Bartetzky, Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa, Universität Leipzig**

### **Steine, Bilder, Worte des Anstoßes Kulturerbe und Kunstfreiheit unter dem Druck politischer Korrektheit**

Immer häufiger werden Forderungen laut, historische Kunstwerke aus dem öffentlichen Raum zu entfernen, die aus heutiger Sicht politisch irritierend wirken. Immer wieder flammen in Deutschland Auseinandersetzungen um jahrhundertealte Darstellungen der sogenannten Judensau an Kirchen auf, die heute als Zeugnisse des mittelalterlichen Antisemitismus Anstoß erregen. Gleichzeitig findet eine sprachliche Bereinigung der Kinder- und Jugendliteratur statt, bei der historische Begriffe wie „Negerkönig“, „Hottentottenhäuptling“ oder „Eskimofrau“ getilgt werden. Zunehmend gerät auch das Brauchtum in Bedrängnis. Es häufen sich Forderungen, die traditionelle Festkultur von Motiven zu säubern, die als beleidigend empfunden werden könnten, etwa vermeintlich ethnisch diskriminierender oder frauenfeindlicher Kleidung im Karneval. Fundamentalistisches Denken gefährdet aber, so die These des Vortrags, eine bedeutsame Errungenschaft des Humanismus, der Aufklärung und der nachfolgenden intellektuellen Emanzipationsbestrebungen.



Einweihung Siegessäule Berlin

**Preis:** 10,00 €/erm. 5,00 €  
*Eine Veranstaltung der Villa Esche/GGG und der Henry van de Velde Gesellschaft Sachsen e. V.*

**Donnerstag, 18. Oktober 2018 19:00**  
Villa Esche, Parkstraße 58, 09120 Chemnitz

**Referentin: Katrin Maibaum, Direktorin des Wenzel-Hablik-Museums, Itzehoe**

### **Kennen Sie Wenzel Hablik? Ein Universalkünstler und sein Streben nach dem Gesamtkunstwerk**

Utopische Architekturentwürfe, expressionistisches Interieur, fantastische Farbwelten – dies ist nur ein Teil des Werkes von Wenzel Hablik (1881–1934), der sich als Universalkünstler dem Gesamtkunstwerk verschrieb. Er gilt als ein wichtiger Vertreter der deutschen, expressionistischen Architektur- und Gestaltungsavantgarde. Beeinflusst durch seine Studienzeit an der Wiener Kunstgewerbeschule und der Kunstakademie in Prag lässt sich seine Entwicklung vom Jugendstil über den Expressionismus und die farbbegeisterten frühen 1920er Jahre bis hin zur Neuen Sachlichkeit nachvollziehen. Ab 1907 kann sich Hablik im schleswig-holsteinischen Itzehoe intensiv seinem künstlerischen Schaffen widmen. Hier wirkt er als Maler, Grafiker, Kunsthandwerker, Innenarchitekt und Visionär. In fast allen Bereichen der Angewandten Kunst – vom Entwurf von Webmustern, Möbeln und Tapeten, Schmuckdesign, Lampenentwürfen, Metallarbeiten bis hin zum Besteckdesign – leistet Hablik einen grundlegenden Beitrag zur Moderne.



Hablik - Entwurf für einen Festsaal

**Preis:** 10,00 €/erm. 5,00 €  
*Eine Veranstaltung der Villa Esche/GGG und der Henry van de Velde Gesellschaft Sachsen e. V.*

